

WERA NEWS

World Education Research Association

www.weraonline.org; wera@aera.net

Ohne Sperrvermerk

Weltweite Organisation für erziehungswissenschaftliche Forschung gegründet.

WASHINGTON, DC, September 16, 2009— Die World Education Research Association (WERA) – ein weltweiter Zusammenschluss von erziehungswissenschaftlichen Fachgesellschaften – hat bekanntgegeben, dass ihre offizielle Gründungsfeier Ende September 2009 in Wien stattfinden wird.

WERA ist eine internationale gemeinnützige und politisch unabhängige wissenschaftliche Vereinigung. Sie wird die weltweite Forschungszusammenarbeit in der Erziehungswissenschaft fördern und dadurch zur Qualitätsverbesserung, zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, zur Verbreitung und zum besseren Verständnis von erziehungswissenschaftlichen Forschungsergebnissen beitragen. WERA wird globale Initiativen ergreifen, die die Erziehungswissenschaft weltweit verbinden und die von den einzelnen Mitgliedsgesellschaften allein nicht bewältigt werden können.

Die Gründung der Organisation erfolgte im April 2009 in San Diego, USA. Aktuell hat WERA 25 Mitgliedsgesellschaften, die zusammen mehr als 50.000 Forscherinnen und Forscher vertreten. Im Mai 2009 wurde Dr. Ingrid Gogolin, Universitätsprofessorin für Erziehungswissenschaft in Hamburg (Deutschland) und bislang Präsidentin der Europäischen Gesellschaft für erziehungswissenschaftliche Forschung (EERA), zur Gründungspräsidentin der WERA gewählt. Dr. Felice Levine, Geschäftsführende Direktorin der Amerikanischen Gesellschaft für erziehungswissenschaftliche Forschung in Washington DC, USA, wurde zur ersten Generalsekretärin gewählt. Beide waren in die zweijährige Vorbereitungsphase der Gründung involviert und werden bis zum Mai 2010 amtieren.

Die erste Versammlung der WERA-Mitgliedsorganisationen wird vom 27. bis 29. September 2009 in Wien stattfinden. Ein besonderes Ereignis wird die offizielle Gründungsfeier sein, die am 29. September 2009 (9-10 Uhr) stattfindet. Im Anschluss daran wird ein internationales wissenschaftliches Symposium zum Thema „Cumulative Knowledge, the Advancement of Theory, and Research Rigor in Education Research“ an (10 bis 12 Uhr) stattfinden. Gastgeberin für beide Ereignisse ist die Europäische Konferenz für erziehungswissenschaftliche Forschung (ECER), die vom 28. bis 30. September 2009 an der Universität Wien stattfindet. Zu dieser Konferenz treffen sich fast 2000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus europäischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Mit Blick auf die historische Bedeutung des Ereignisses führte die Gründungspräsidentin Ingrid Gogolin aus, dass WERA zur Erhöhung der Qualität und Bedeutung erziehungswissenschaftlicher Forschung beitragen wird – nicht zuletzt durch die Erleichterung internationaler Zusammenarbeit und die Förderung wissenschaftlichen

Nachwuchses. „WERA wird eine anerkannte Partnerin aller an erziehungswissenschaftlicher Forschung Interessierten sein – seien sie bildungspolitisch aktiv, an der Forschungsförderung beteiligt, mit erziehungswissenschaftlicher Forschung oder mit praktischen Aufgaben befasst.“

25 nationale, regionale oder thematische erziehungswissenschaftliche Gesellschaften gehören zu den Gründungsmitgliedern der WERA. Sie vertreten insgesamt mehr als 60.000 Forscherinnen und Forscher weltweit. Fachgesellschaften, die an der Gründungsphase beteiligt waren oder ein Interesse an der Mitgliedschaft haben, können Mitglieder der WERA werden. Im Gründungsprozess wurde ein Entwicklungsplan für drei Jahre entwickelt. In dieser Zeit sollen auch neue Mitglieder geworben werden, insbesondere in solchen Regionen, die bislang keine erziehungswissenschaftliche Fachvereinigung besitzen.

Gründungs-Generalsekretärin Felice Levine stellte fest, dass „zwar noch einige Herausforderungen zu meistern sind, aber WERA hat sich bereits gut entwickelt – durch harte Arbeit und hohes Engagement von Repräsentanten der Erziehungswissenschaft aus aller Welt. Eine solche weltweite Initiative war bis vor einiger Zeit noch undenkbar. Die neue Vereinigung bietet Gelegenheit für Gewinn und Verbreitung erziehungswissenschaftlichen Wissens. Sie wird allen zugute kommen, die sich für Bildung und Erziehung interessieren und engagieren.“

Weitere Informationen geben Univ.-Prof. Dr. Ingrid Gogolin oder Dr. Felice Levine (Kontakt: Angelika Wegscheider, EERA Administrator, wegscheider@eera.eu ; Tel. 0049 179 2298287).